

Ergebnis:

Herr Bergler eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates Frauenaarach im Jahr 2013. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Begrüßt werden die Vertreter des Planungsamtes der Stadt Erlangen und die anwesenden Betreuungsstadträte. Zwei Mitglieder des Ortsbeirates sind entschuldigt. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht.

TOP 1: Südumgehung Niederndorf – Information über den aktuellen Planungsstand

Die Stadt Herzogenaurach beabsichtigt die Entwurfsplanung zu vergeben. Allerdings gibt es Probleme mit dem Vergabeverfahren. Ein Ingenieurbüro, das im Vergabeverfahren nicht berücksichtigt wurde, denkt über eine Klage gegen die Stadt Herzogenaurach nach. Dies würde das weitere Verfahren verzögern. Seit der 1. Sitzung des Ortsbeirates Frauenaarach im Januar 2013 gibt es ansonsten keinen neuen Sachstand. Die naturschutzrechtliche Prüfung ist derzeit noch nicht abgeschlossen.

TOP 2: Planungsstand Gewerbegebiet Geisberg und Gewerbegebiet Graf-Zeppelin-Straße

Am 25. Juni 2013 hat bereits eine Informationsveranstaltung in der Schule Frauenaarach stattgefunden. Mit Beschluss des Erlanger Stadtrates vom 25. Oktober 2012 hat der Erlanger Stadtrat die Verwaltung beauftragt den Bebauungsplan F 450 –Gewerbegebiet Geisberg- aufzustellen. Der Rahmenplanentwurf wird vorgestellt und ist Bestandteil der frühzeitigen Bürgerbeteiligung. Dieser Entwurf liegt bis 26.07.2013 öffentlich im Planungsamt der Stadt Erlangen aus. Einwendungen gegen diesen Entwurf können schriftlich eingereicht werden.

Aus Sicht der Stadtverwaltung sind die Flächen für Gewerbe dringend notwendig. Derzeit können nur ca. 3 Hektar städtischer Grund als Gewerbeflächen angeboten werden. Daher besteht der Bedarf nach Entwicklung. Das Gewerbegebiet Geisberg wird insgesamt ca. 28,5 Hektar Fläche umfassen. Davon sind 21,5 Hektar als Nettofläche für das Gewerbegebiet verfügbar. Der Rest verteilt sich auf Wege und Grünflächen. Der Rad- und Fußweg bleibt als westlicher Abschluss des Gewerbegebietes erhalten. Durch den Neubau / Anbau einer Einfahrt in die Niederndorfer Straße kommen die Vorschriften der 16. BIMSCHV zum Tragen. Der entstehende Verkehrslärm muss entsprechend reduziert werden. Details über den Anschluss können derzeit noch nicht genannt werden. Es wird ein Lärmgutachten erstellt.

Auch eine Aussage welche Firmen sich dort ansiedeln kann derzeit nicht getroffen werden. Hier ist zu beachten, dass mit einer Zeitspanne von mindestens 3 Jahren bis zur Realisierung gerechnet werden muss. Die Stadt geht in Vorleistung um ein Angebot an Gewerbeflächen schaffen zu können. Es wird ein reines Gewerbegebiet werden. Die Firmen müssen sich im Rahmen der vorgegebenen Lärmpläne bewegen. Firmen, die die Lärmwerte überschreiten, dürfen sich dort nicht ansiedeln. Dies ist durch die Qualifizierung des Bebauungsplans zu regeln.

Anwesende Bürger befürchten einen Anstieg des Verkehrslärms und der Verkehrsbelastung und fordern hier „nicht störende Gewerbebetriebe“. Lauf Auskunft von Herrn Heuer wird ein qualitatives Merkmal im Bebauungsplan verankert, das auch messbar und überprüfbar ist, um die Lärmgrenzen zu definieren und einzuhalten. Die Stadt Erlangen hat ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Zu beachten ist, dass sich das Verfahren derzeit noch in einem sehr frühen Stadium befindet und sich die konkreten Planungen erst noch ergeben werden.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Information und wird das Thema in den nächsten Sitzungen des Ortsbeirates vertiefen, wenn die Planungen konkreter werden bzw. der Wunsch der Bürger nach Information besteht.

TOP 3: Aktueller Sachstand Umbau Gemeindezentrum

Herr Tuzek berichtet, dass derzeit der 1. Bauabschnitt umgesetzt wird. Hierbei handelt es sich um den Einbau der Kinderkrippe mit Aufzug, der Abbruch des Saals hat ebenfalls begonnen. Bisher kann der Zeitplan nahezu eingehalten werden. Der Fertigstellungstermin für den 1. Bauabschnitt (Ende des Jahres 2013) kann gehalten werden. Der 2. Bauabschnitt beginnt spätestens im Januar

2014. Die Fertigstellung des Gesamtumbaus ist für Ende August 2014 geplant. Der Freibereich des Kindergartens soll bis Ende Oktober 2013 fertig gestellt werden. Herr Tuzek lobt ausdrücklich die gute Zusammenarbeit mit der Kindergartenleitung Fr. Schmidt.

Der Ortsbeirat bedankt sich für den kurzen Überblick des Sachstandes und bittet um regelmäßige Informationen zu den einzelnen Bauabschnitten.

TOP 4: Radwegsituation Frauenaarach - Herzogenaarach und Frauenaarach - Kriegenbrunn; TOP 5: Sperrung der Aurach-Brücke für den landwirtschaftlichen Verkehr

Seit Ende 2012 ist die Aurach-Brücke für landwirtschaftlichen Verkehr gesperrt. Dies führt dazu, dass die Anfahrt zum Biotop extrem schwierig geworden ist. Hier gab es bereits einen Termin mit Herrn Sperber und Frau Krätzler vom Tiefbauamt. Die Anwohner an diversen Flurbereinigungswegen wären zu beteiligen. Hauptanlieger ist jedoch die Stadt Erlangen selbst.

Der Radwegschluss nach Herzogenaarach fehlt immer noch. Auch die Anbindung an die Pappenheimerstraße ist schwierig und entsprechend noch nicht zufriedenstellend gelöst. Hier ist eine Verknüpfung mit der Nutzbarmachung der Aurachbrücke sinnvoll. Der Ortsbeirat schlägt vor einen Termin mit der Stadt Erlangen und den beteiligten Personen zu machen, um eine Lösung für die Gesamtsituation Brücke / Radweg zu finden. Von der Verwaltung sollten auf jeden Fall Herr Sperber, Frau Krätzler und Herr Kaluza beteiligt werden.

Herr Keller weist darauf hin, dass der Wiesengrund bei Regen ebenfalls nicht befahrbar ist. Der Weg (auch zum Biotop) müsste insgesamt höher gelegt werden. Laut Auskunft von Herrn Grosch wird im September 2013 der Bierweg komplett asphaltiert. Dann ist eine Verbindung nach Herzogenaarach über Asphalt möglich.

TOP 6: Sanierung Bordstein Frauenaaracher Straße: Kooperation mit dem Tiefbauamt

Der Bordstein der Frauenaaracher Straße wird derzeit saniert. Die Absenkung des Bordsteins ist damit erfolgt. Leider wurde der Ortsbeirat nicht über die Maßnahme informiert. Die Bushaltestelle Elly-Heuss-Straße wurde während der Bauphase ebenfalls verlegt. Leider wurde auch hier kein Hinweis auf die Verlegung und die „Ersatzhaltestelle“ gegeben.

Der Ortsbeirat bittet bei künftigen Fällen um die rechtzeitige Mitteilung durch das Tiefbauamt und die Erlanger Stadtwerke. Hier ist die Kommunikation und Kooperation deutlich zu verbessern.

TOP 7: Bericht der Verwaltung

- Am Freitag, 13. September 2013 um 15.30 Uhr findet die Einweihung des Baumbestattungsfeldes am Frauenaarach Friedhof statt. Nach der Einweihungsfeier stehen die Mitarbeiter/innen der Friedhofsverwaltung für Detailfragen zur Baumbestattung zur Verfügung.
- Die Sanierung der Brücke Pappenheimer Straße ist für den Zeitraum 05.08. bis 13.09.2013 geplant. Für die Durchführung der Arbeiten wird jeweils eine Fahrspur gesperrt und der Verkehr mittels einer Baustellenampel über die Gegenfahrbahn geleitet.

TOP 8: Mitteilungen zur Kenntnis

- Die Gaststätte „Goldener Schaumlöffel“ wird zum 31.07.2013 schließen. Es konnte hier keine Einigkeit über einen weiteren Pachtvertrag zwischen Eigentümer und Pächter erzielt werden. Ein neuer Pächter wurde bislang ergebnislos gesucht. Der Eigentümer hat daraufhin das Gebäude der Stadt Erlangen als Unterkunft für Asylbewerber angeboten. Der Ortsbeirat weist auf die zentrale Lage im Ort hin und auf die Tatsache, dass es sich historisch um eine Gaststätte und einen zentralen Treffpunkt handelt und bittet die Stadt Erlangen die Brisanz einer Entscheidung nicht zu unterschätzen. Dem Ortsbeirat ist bewusst, dass es sich bei der Vermietung / Verpachtung der Gaststätte um eine privat-rechtliche Angelegenheit handelt. Bittet aber darum auch die Belange der übrigen Bürger zu berücksichtigen.

TOP 9: Anfragen/Sonstiges

- Im Wendehammer der Weiherstraße wachsen die Hecke und Büsche in die Straße hinein. Hier sollte dringend ein Rückschnitt erfolgen. Dies wurde bereits mehrmals im Ortsbeirat angesprochen. Herr Fellermeier (Ehrevorsitzender Ortsbeirat) bittet darum dieser Bitte endlich nachzukommen. Er ist auch gerne bereit dem zuständigen „Grünamt“ die entsprechenden Stellen zu zeigen. Die Verwaltung wird gebeten hier dringend Abhilfe zu schaffen.
- In der Karl-May-Straße (Wiesengrund) wurde ein neues Geländer angebracht. Dieses ist jedoch locker und sollte unverzüglich fest geschraubt werden.
- In der Weiherstraße / Cosimastraße und Weiherstraße / Herzogenaauracher Straße muss etwas getan werden. Hier sind die Straßen in einem schlechten Zustand. Im Winter kommt es deswegen jedes Jahr zu schlimmen Unfällen. Hier muss der Eigentümer (Stadt Erlangen) umgehend tätig werden.

gez.
Stephan Bergler
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Pickel
Protokollführer